AZ: 61.1 / Herr Denfeld

Drucksache Nr.: 0044/2018/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Planungs- und Umweltausschuss	28.06.2018	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	26.06.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	03.07.2018	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

OBM / Stadtbaurat

Verhandlungsgegenstand:

Änderung der Kostenerstattungssatzung der Stadt vom 01.07.1998

Antrag:

Die anliegende Satzung der Stadt Neumünster zur Erhebung von Kostenerstattungsbeträgen für die Durchführung von Maßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft (Kostenerstattungssatzung) wird beschlossen.

ISEK-Ziel:

Umwelt- und Lebensqualität nachhaltig sichern und verbessern

Finanzielle Auswirkungen:

Keine (Einnahmen aus Kostenerstattungsbeträgen in unveränderter Höhe, siehe Haushaltsansatz)

Begründung:

Die Stadt erhebt zum Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft Kostenerstattungsbeträge nach den §§ 135 a ff. des Baugesetzbuches (BauGB). Grundlage dafür ist die Kostenerstattungssatzung der Stadt vom 01.07.1998.

Kommunale Abgabensatzungen verlieren aufgrund des § 2 (1) Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (KAG) 20 Jahre nach Inkrafttreten automatisch ihre Gültigkeit, die Kostenerstattungssatzung der Stadt muss daher neu erlassen werden. Inhaltlich erfüllt die Satzung in ihrer bestehenden Fassung unverändert ihren Zweck, es sind daher nur sehr geringfügige Anpassungen vorzunehmen. Diese betreffen die Regelung für Ablösevereinbarungen, die Aktualisierung des zuständigen Ausschusses und einige Daten in der Anlage zu § 2 (3) der Satzung. Alle Änderungen sind in der beigefügten textlichen Gegenüberstellung in der neu zu erlassenen Kostenerstattungssatzung grau unterlegt.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlagen:

- Text der neu zu erlassenden Kostenerstattungssatzung
- Text der bisherigen Kostenerstattungssatzung in Gegenüberstellung zur neu zu erlassenen Kostenerstattungssatzung